

<b>Modultitel</b>	<b>Modulcode</b>
Qualitätsaspekte in der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln: vom Rohstoff bis zum Konsumenten	AEF-el808
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	
Prof. Dr. Karin Schwarz	
<b>Veranstalter</b>	
Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde - Lebensmitteltechnologie	
<b>Fakultät</b>	
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	
<b>Prüfungsamt</b>	
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	

<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Bewertung</b>	Benotet
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Findet nur im Sommersemester statt
<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	30 Stunden
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	180 Stunden
<b>Präsenzstudium</b>	60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	120 Stunden
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch / Englisch

<b>Näheres zur Lehrsprache</b>			
Die Prüfung kann in englischer Sprache abgelegt werden.			
<b>Empfohlene Voraussetzung</b>			
Lebensmittelkundliche und -technologische Kenntnisse (entsprechend den Inhalten der Module Grundlagen Lebensmitteltechnologie und –verfahrenstechnik, Biotechnologie, Lebensmittellehre, Qualitätsmanagement)			
<b>Modulveranstaltung(en)</b>			
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>SWS</b>
Seminar	Qualitätsaspekte in der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln: vom Rohstoff bis zum Konsumenten	Pflicht	4

<b>Prüfung(en)</b>				
<b>Prüfungstitel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Gewicht</b>
Referat: Qualitätsaspekte in der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln: vom Rohstoff bis zum Konsumenten	Referat	Benotet	Pflicht	50
Hausarbeit: Qualitätsaspekte in der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln: vom Rohstoff bis zum Konsumenten	Hausarbeit	Benotet	Pflicht	50
<b>Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)</b>				
1.+2. Prüfungszeitraum im Sommersemester 1. Prüfungszeitraum im Wintersemester Prüfer: Dr. Tobias Demetrowitsch QIS: Konto 61600 mit PNR 1901+1902				

<b>Lehrinhalte</b>
<p>Im Rahmen des Seminars werden zu den verschiedenen Qualitätsaspekten innerhalb der Wertschöpfungskette die einzelnen Themen durch die Studierenden selbst erarbeitet. Dazu bekommt jedes Studierendentandem (2er Gruppen) ein Themengebiet zu gelost. Zu den Themen soll eine kritische, forschungsbasierte Auseinandersetzung mit einschlägiger Original-Literatur sowie (im Vergleich) mit populärwissenschaftlicher Literatur erfolgen. Jedes Studententeam bekommt zum eigenen Thema einen Experten zugewiesen. Mit diesem Experten soll ein Interview mit selbst erarbeiteten Fragen geführt werden. Das Interview ist von den Studierenden eigenständig zu organisieren und durchzuführen. Die Ergebnisse der Recherche sowie des Experteninterviews sollen in einem Vortrag im Seminar vorgestellt werden und als schriftliche Ausarbeitung in Form einer Reportage abgegeben werden. Die Reportage beinhaltet einen wissenschaftlich fundierten Hintergrund sowie das aufgearbeitete Interview (mit populärwissenschaftlichen Verknüpfungen). Ziel ist es, anhand der eigenen Recherche sowie des Experteninterviews ein umfassendes Bild über Qualitätsaspekte in der Wertschöpfungskette zu erhalten und die verschiedenen Sichtweisen der Teilnehmer von Wertschöpfungsketten und damit in Verbindung stehender Institutionen kennenzulernen und für ein breiteres (Fach-)Publikum darzustellen.</p>
<b>Lernziele</b>
<p>Die Studierenden sind mit verschiedenen Qualitätsaspekten der Wertschöpfungskette vertraut und haben unterschiedliche Bereiche aktiv betrachtet und analysiert. Daher sind sie in der Lage, eine kritische Betrachtung über die Interessen von Teilnehmern einer Wertschöpfungskette anzustellen. Dafür wurden Experteninterviews durchgeführt, wobei die Experten sowohl aus dem Bereich der Wissenschaft als auch der Industrie kommen können und aktiv mit verschiedenen Aspekten der Wertschöpfungskette arbeiten. Die Ergebnisse der Interviews sowie der theoretischen Grundlagen wurden so aufgearbeitet, dass sowohl eine wissenschaftliche Gegenüberstellung als auch eine Aufarbeitung in Form eines populärwissenschaftlichen Beitrages erfolgte. Es wird somit Wissen im Bereich der Interviewführung, des wissenschaftlichen Aufarbeitens sowie der Wissenschaftskommunikation mittels populärwissenschaftlichen Texten vermittelt.</p>
<b>Literatur</b>
<p>Carsten Könneker „Wissenschaft kommunizieren: Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen“, Wiley-VCH Verlag (2012)            Henning Noske „Journalismus: Was man wissen und können muss. Ein Lese- und Lernbuch“, Klartext Verlag (2015<sup>2</sup>)</p>

### Weitere Angaben

20 Plätze

Anmeldung an den 5 Arbeitstagen der 1. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters bitte über OLAT mit folgenden Angaben :

Matrikelnummer

Name

Vorname

angestrebter Abschluss Studiengang

stu-Email

Die Benachrichtigung über die Vergabe der Plätze erfolgt in der 2. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters entweder per OLAT oder E-Mail an die stu-Email.

Die Annahme des Platzes durch Studierende erfolgt nur durch die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung.

Interessenten, die keine Platzzusage erhalten haben, können in der ersten Veranstaltung per Nachrückverfahren einen Platz erhalten.

<b>Verwendung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Fachsemester</b>
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agrarökonomie, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agrarökonomie, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agrarökonomie und Agribusiness - Profilierung Agrarökonomie, (Version 2008)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agrarökonomie und Agribusiness - Profilierung Agribusiness, (Version 2008)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agribusiness, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Agribusiness, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaften, (Version 2008)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften, (Version 2008)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2008)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2017)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2013)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs- und Verbraucherökonomie, (Version 2008)	Wahl	-
Master, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungswissenschaften, (Version 2008)	Wahl	-